

Glashütter Uhren nur in vollendetster Qualität von A. Lange & Söhne, Glashütte, J. Assmann, Glashütte, Union Glashütte führt als langjährige Spezialität

Emil Pröhl, Halle a. S., Gr. Steinstrasse 18.

Alleinvertretung der unübertroffenen Präzisionsuhren von Vacheron & Constantin, Genf.

Theater und Musik.

Tanz- und Rezitationsabend

von Gudrun Hildebrandt.

Halle, 2. Dez. 1909.

Gudrun Hildebrandt soll früher Schauspielerin — Naive — in Berlin gewesen sein, wo ihre Gracie auffiel. Man schickte sie in die Ballettschule, nebenher nahm sie noch fleißig dramatische Unterricht. Gracie ist die vornehmste ihrer Tugenden. Sie adelt diesen Tanz, der deshalb mehr ist als Kunstfertigkeit der Beine, mehr ist als die Technik rhythmischer Arm- und Beinbewegungen. Minawig erinnert daran, daß Horaz der Venus ansah, wenn sie nicht in der Gestalt der Gracie nahe; wer weiß, ob Gudrun Hildebrandt, dieses anmutige junge Mädchen, die Attraktion der Saison darstellte, wenn nicht die ihr verliehene Gracie die „Rothe der körperlichen Bewegung“ wäre! — Luftsprünge und Epigentanz sehen wir in jedem Ballett, auch im Variété. Die poetische Empfindung aber, die Wiedergabe der Gedanken, die aus den musikalischen Figuren fließen, in plastische Formen zu bringen, das Wort wahr zu machen, daß durch U. M. allein das Weib herrscht, ist etwas so Seltenes, daß wir die Kunst dieser feinen eleganten Tänzerin hoch einschätzen müssen. Schloge: „Taurerin“, denn in dieser Kunst allein liegt der Höhepunkt des gefeierten Göttermenschen. Die Rezitationen, die in ihrem parlando an das Variété erinnern, können passieren, wenn man sie als eine unermessliche Zusage aufweist, die notwendig ist für eine Künstlerin, die die Verpflichtung hat, den ganzen Abend draußen auf der Bühne zu stehen.

Das Beste und dasjenige, in dem der belächelte Nebeneffekt der Tänzerin mit Recht zum Ausdruck kam, waren die Tanzfiguren zu dem prächtigen Straußfisch-Walzer „Kufen aus dem Süden“. Wülen im Haar, Wülen am Büsten — das Symbol der Schönheit und des Genusses, geschildert in jeder Bewegung, schließlich bei jedem Pas, der eng verknüpft mit jedem Takte des Orchesters war, so ist in diese die Mädchenwelt über die Bühne. Aus Großmutterdankens Jugendzeit mit der bekannten Melodie von Langer zeigte den letzten Einfluß der guten alten Zeit; sonst, träumerisch wie die Violinfiguren war der graziöse Tanz, eine Programmnummer, die an das Bedauern von der Spielzeit, dem bitterbösen Baum, erinnert, und die der Herzen aller Sadistischer und solcher, die es einmal gewesen, höher schlagen ließ. Die Einlage „Brahmische Tänze“ war eine erfreuliche Uebersetzung. Die Harmonie zwischen Tanzfigur und musikalischen Rhythmus, dieses geschickte Preisfinden bei aller sorgfältigen Beherrschung der sonstigen technischen Details, diese an- und abwechselnde Lebendigkeit — war wirklich eine „Glanznummer“. Doch eine solche und wir hätten auf die nach Spritzwasser lösenden Rezitationen verzichtet können. „Der Tanz der Weine“ ist eine ideenreiche und geschickt komponierte Piesce.

Als der Vorhang sich über den letzten Nummer gehoben, erlangten stürmische „Applaus“, so lärmlich, daß die Künstlerin eine „Zugabe“ bringen mußte. Und während draußen schon in der Garderobe Hunderte um Theatermantel und Gummihüte kämpften, wurden noch einmal Paul Lindes

Champagnerflänge durch den Saal. . . . Im Januar will Gudrun Hildebrandt wiederkommen. Ein reich besetztes Haus ist ihr dann wieder sicher.

Wilhelm Georg.

Meteorologische Station.

1. Dezember 9 Uhr abends 7. Dezember 7 Uhr morgens

Barometer Millimeter	755.1	750.0
Thermometer Celsius	4.4	4.4
Rel. Feuchtigkeit	71.2	80.0
Wind	SüdW	SWO
Maximum der Temperatur am 1. Dez. 8.3° C.		
Minimum in der Nacht vom 1. Dez. zum 2. Dez. 3.0° C.		
Niederschläge am 1. Dez. 7 Uhr morgens: 1.6 mm.		

Wetter-Vorhersagen.

2. Dezember: Meist trübe, bedeckt, milde, Niederschläge.
3. Dezember: Trübe, Niederschläge, milde, lebhaftige Winde.
4. Dezember: Teile trübe, sonst bewölkt, milde.
5. Dezember: Weils, kühl, rauher Wind.
6. Dezember: Bedeckt, trübe, nahe Null, rauher Wind.
7. Dezember: Kalt, trübe, windig, Niederschläge.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 1. Dezember 1909.

Aufgehoben: Der Fabrikarbeiter Wilhelm Schulze u. Marie Müller, Eichendorffstr. 20. Der Kaufmann Kurt Jasper, Schwarzstr. 1, u. Elisabeth Woch, Breiterl. 1. Der Dr. phil. Eberhard Arnold, Leipzig, u. Emilie von Hollander, Dehnsauerstr. 8a. Der Wagenführer Albert Müller, Hardenbergstr. 20, u. Luise Engler, Martinsberg 2.

Geboren: Dem Bahnarbeiter Albert Postugel S. Hans, Kurthstr. 79. Dem Schlosser Wilhelm Gudenius S. Ernst, Saalwenderstr. 8. Dem Klempner Hermann Winkler S. Ernst, Mühlstr. 4. Dem Schneider Gustav Schulz S. Werner, Klosterstr. 8. Dem Kohlenhändler Friedrich Wöhme S. Else, Saalwenderstr. 8.

Verstorben: Des Fleischhauers Carl Doffmann S. Ernst, 1 Woche, Georgstr. 11. Des Fleischhauers Karl Klaring, Hebrunstr. 47. Des Schuhmachers Karl Köhler, 45 J., Dionysienhaus. Des Zigarrenhändlers Max Koch Tochter Martina, 4 Monate, Burgstr. 12.

Halle-Süd, 1. Dezember 1909.

Geboren: Dem Kaufmann Hermann Arndt S. Siegfried, Große Steinstr. 33. Dem Kaufmann Wilhelm Kämpfer S. Heinz, Frielestr. 26. Dem Bäckermeister Friedrich Junge S. Kurt, Liebenauerstr. 9. Dem Bademeister Walter Oskar L. Lidza, Herrenstr. 23. Dem Schmied Guido Carl Zwill. Kurt u. Ulrika, Gröneweg 18. Dem Buchdrucker Paul Holz S. Paul, Schmiedestr. 28. Dem Bahnarbeiter Heinrich Müller S. Walter, Landsbergstr. 58. Dem Kupfer Paul Freyer L. Irma, Merseburgerstr. 107.

Verstorben: Die Witwe Amalie Kowalewicz geb. Mittelbach aus Bettin, 77 J., Elbstr.-Krankenhaus. Die Witwe Friederike Müller geb. Schreyer, 60 J., Spiegelstr. 2. Des Zimmermanns Wilhelm Reinhardt S. Gotth. Krausenstr. 27. Des Gerbenhändlers Otto Güllö aus Wendorf S. Gotth. Grünlitz, 78. Des Schmiedes Hermann Krenkel, 79 J. Mauerstr. 1. Der Lehrer a. D. Carl Poppe, 11 J. Anhalterstr. 6. Margarete Käthe, 28 J., Friedrichstr. 62. Des verft. Eisenhändlers Otto Hoffstädt S. Hans, 11 Wochen, Schlüsselstr. 25. Des Bergmanns Wilhelm Hügel aus Aue S. Wilhelm, 7 J., Bergmannstr. 10. Des Ziegeleibehalters Friedrich Nagel aus Querfurt Chefa Anna geb. Dürig, 62 J., Bergmannstr.

Zusätzliche Aufgebote.
Der Elektromonteur J. D. König, Halle a. S., u. L. A. Lorenz, Kupff. Der Bahnarbeiter K. H. Vogel, Halle a. S., u. M. E. Figure, Köpff.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

In der Folge 3 fällt zurzeit jedem Patienten ein überaus geschmackvolles Speziefium, welches die Kunst-Verfahrenst. C. Hauptmann, Kl. Ulrichstr. 36a u. b. ausgeführt hat, auf die Einwirkung ist selten geschmackvoll. Die Dimensionen bewegen sich in imponierender Form, denn sie sind für den geräumigen Speiseaal einer Domäne bestimmt. Gemäßigt wurde Eisenholz, dunkel gebeizt. Nach den eigenen Entwürfen der Firma sind die einzelnen Möbel im modernisierten romantischen Charakter tiefgerichtet ausgeführt. Nur ein Teil dieser Einrichtung gelangte zur Ausführung, doch er verleiht der Schönheit des Ganzen. Da sieht man das weiche Licht, keine lästernde Glorie trifft das hochtragende Auge. Harmonisch erheben sich Säulen und Fliesen, Kandelaber und Nischen zu wirkungsvoller Einheit. Sandsteinreliefs, Messing-Platteneinlagen und was besonders erwähnenswert scheint, die kunstvollen Aquarellmalereien als Hintergrund, erhöhen den Eindruck der Vornehmheit. Obgleich funktvoll präsentiert sich die Kretsch, die Standuhr, der praktische Augenschuß, der Schreibtisch mit Kandelaber und die mit Leder überzogenen Stühle, künstlich wird der Raum durch eine Wand-Verkleidung, Säulen (Firma Albert Neubert, Köpff. 7) und Blattplatten ausgeleuchtet. Das geschmackvolle Arrangement des Speisesaals ist wirkungsvoll rot-weiß-grün gehalten. Die Zeichnungen aus den Porzellan-Servicestücken (Firma Heinrich Baensch Inh. Gustav Becker, Markt 2), das schneeweiße Tafelgeschloß mit den verschieden gefärbten Servietten (Firma S. C. Lebmann-Kölnke, Leipzigerstr. 6), die grünen Eiserwaren und die als Stempelungen verwendeten roten Nägel, sowie die Tafelstühle (Firma Otto Sieme, Köpff. 6) und die silbernen Bestecke und Tischgeräte (Firma Georg Dünzer, Leipzigerstr. 13) sind zweckmäßig und günstig angeordnet. Wüßte ich das Speisefium ein Arrangement, so erlichtigt der angenehme offene Erstrraum wieder neue Effekte. Er stellt eine Salonmöbel im Empirielich dar. Die jetzt geformten Maßstabentwürfe funktionieren in ihrem rohen Holz recht gut mit den vorerwähnten Kandelabern und eleganten Kapitenköpfen. Das Matter der Weißbesetzung C. Hauptmann Inh. Gustav Krumbold und Walter Köpff hat ein Werk geschaffen, demgegenüber man sich nicht fremd fühlt. Es ist ein Aufwuchs, das in seiner seltenen Güte und in seinem herrlichen Aussehen nach fast Jahrzehnten die Ehre der Baukunst verkünden wird.

Eine neue Methode zur Desinfektion der Mund- und Rachenhöhle. Bei Eintritt der rauchen Jahreszeit ist die Gefahr der Erkrankung und die Unannehmlichkeiten am größten. Als Schutz gegen diese bedrohlichen sich die von der Firma Bayer u. Cie. Berlin S. W. 48 hergestellte Formaminol-Tabletten. Sie machen beim Gurgeln im Mund den Speichel zum Desinfektionsmittel, der in alle Höhlen der Schleimhäute eindringend, die dortigen gefährlichen Keime vernichtet. Wir empfehlen ausdrücklich auf den in der heutigen Nummer beiliegenden Prospekt.

Wollen Sie warme, trockene Füße behalten, so kaufen Sie unsere neuen gesetzlich geschützten
Korksohlen-Stiefel
mit Doppelsonnen und eingearbeiteten Korkbrannhöhlen. Der Stiel ist nicht schwerer, wie jeder andere. Sie gehen angenehm und elastisch. Preis Mark 16.50 für Herren und Damen. — Fordern Sie Musterbuch.



Salit das Einreibemittel
Rheumatismus (Hexenschuss), Reissen etc.
In Apotheken. Flasche M. 1.20

Offene Stellen.
Männliche.
Vertreter.
Altennummernique-Fabrik u. Cognac-Brennerei sucht geschickten Plais- oder Nonon-Vertreter. Gehalt wird auf Herren, welche in der besten Händler-fundtschaft eingeführt sind. Gehl. Offerten unter W. 55704 an Haasenstein & Vogler, A.G., Magdeburg. 20176

Wer sich auf Solide Weise
mit einigen hundert Mark eine gewinnbringende Existenz verschaffen will, schreibt unter N. G. 3132 an Rudolf Mosse, Nürnberg, mit Angabe der hiesigen Zeitschrift. Gegenstand ist ein geschliffenes gefsch. Bedarfs-Apparat zur Ausführung vornehmer Geschäfts-erfolge. Keine Alltags-gegenstände, sondern durchaus reelle Sache, die auch nebenbei u. ohne Branchenkenntnis geföhrt werden kann, weil wenig Arbeit erforderlich u. eingehende Instruktion erfolgt. (20255)

Stellenvermittlung
für die Direktion, Werkstätten, Konstruktions, Maschinenbau, Besuchen u. Lehrenmännchen modernistisch von 12-3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Besuchsmitglieber. Interessant in allen Handelsstädten. Schreibweise u. Stenographie; Logos und Werbung. Ein in der Stadt Magdeburg. Große Ulrichstraße 16, Eing. Westbegänge.

Verkäufe.
Gut erb. Herr. Haus. Ständerleib. Schulmeister H. Gressler, Reichstr. 20.
Neue Feigen 25 Pf. 25 Pf. Preisverminderungen. Interessant in allen Handelsstädten. Schreibweise u. Stenographie; Logos und Werbung. Ein in der Stadt Magdeburg. Große Ulrichstraße 16, Eing. Westbegänge.

Lehrling
Subscribent d. Deutschen Lebensversicherungs-Ges. in Rued. Fr. Lüttge, Halle a. S., Bernburgerstraße 29.

Salamander
Schuhe, m. b. H., Halle
Leipzigerstr. 100.



Vermietungen.
Werkstatt, groß u. hell, mit oder ohne Wohnung, in welcher seit Jahren Tischlerei betrieben wird, auch für andere Branchen passend, l. 4. 20 u. verm. N. Schulze, Bernauerstraße 15.
Laden
Geizigefr. 2, 10 bis 12 Uhr. Fortzugshalb. ist fehl. gel. gr. Wohnung zu 1. l. 10 u. verm. Off. u. Hh 80 a. d. Seelitzergäß.
Mietsgesuche.
Studentische Korporation sucht für nächste Sommer eigene Etage, wohnhaft in Wohn- u. Canteen-gesellschaft. Off. in Bernauerstraße 2, 10 bis 12 Uhr. 20257
Ghr. geschäftliche in England. Br. E. 126 f. verfall. 60 Pf. Brock & Co., London, E. C., Queenhit. 90-91.

Stellen-Gesuche.
Männliche.
Allmählicher Mann, 39 J. alt, sucht leichte Beschäftigung als Vertreter, Wächter u. Verkäufer von Saig. nachst. in allen Anstalt tätig, auch in ungemündigster Stellung und hat einmonatliche Erfahrung. Es wird mehr als honorar gegeben als hohen Gehalt gebenden. Funktion kann gestellt werden. Gehl. Off. u. B. 31082 an Haasenstein & Vogler, A.G., Halle S., erbeten.

Versteigerung.
Kellerlein per sofort gefsch. Café Bavaria, Spitze 9.
Junge Mädchen
werden zum Erlernen der feinen Damenschneiderei angenommen. Gehl. Off. 20304 an Clara Bethge, Gr. Ulrichstr. 30 11.
Gebildete Witwe
Sucht s. selbständ. Führung hell. Geschäft, ist sofort arbeitsfähig. Wohlvermögend. Interessant in allen Handelsstädten. Schreibweise u. Stenographie; Logos und Werbung. Ein in der Stadt Magdeburg. Große Ulrichstraße 16, Eing. Westbegänge. [20256]

